Die Schraube ohne Ende...

Autor(en): **Grunau, Gustav**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **33 (1971)**

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-245404

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE SCHRAUBE OHNE ENDE...

BUCHDRUCKEREI DR. GUSTAV GRUNAU
FALKENPLATZ 11, BERN, TELEPHON 346

Bern, den 24. Juli 1919

Herrn Professor Dr. H. Türler
Scharnachtal b/ Reichenbach

Wertester Herr Professor!

Dieser Tage brachte man mir das Manuskript Bühlmann*. Soll es nun gesetzt werden? Welches ist die Druckauflage? 425? Ich bitte um gefällige sofortige Auftragserteilung, damit mit der Arbeit begonnen werden kann, da im Laufe August die Preise wieder in die Höhe gehen werden; denn die Typographen der ganzen Schweiz haben das Abkommen betreffend Teuerungszulagen auf 14. August gekündigt und verlangen nun erhebliche Lohnerhöhung, um die wir nicht herum kommen werden; eine Schraube ohne Ende. Die Buchbinder sind voran gegangen und haben vor einigen Tagen ihren Tarif (notgedrungen durch kolossale Lohnforderungen) um etwa 50 % erhöht. Infolgedessen erhöht sich schon jetzt der Preis für das Archiv im devisierten Umfang von 1121.— auf 1150.— Franken.

Es sollte nun alles, was ins Archiv kommt, bis spätestens 6. August in meinem Besitz sein, damit es noch vor der Preiserhöhung gedruckt werden kann.

Würde ein Teil des Manuskriptes später einlangen, so erhöht sich der Preis dementsprechend.

Auch der Preis der 200 Separata erhöht sich um die diesbezügliche Quote. Auch dieser Auftrag sollte vor 6. August erteilt werden, weil sich sonst der Preis erhöhen würde.

Ich erachte es als meine Pflicht, dem historischen Verein so viel als möglich Kosten zu ersparen und Ihnen hiervon Kenntnis zu geben, damit noch innert nützlicher Frist alles geregelt werden kann.

Mit den freundlichsten Grüßen und Ihnen beste Kur wünschend

Ihr Dr. Gustav Grunau

* Das Landgericht Konolfingen zur Zeit des Überganges und der Helvetik, von F. Bühlmann. Das Archivheft 1919, Band 25, Heft 1, umfaßte mit den Vereinsnachrichten 107 Druckseiten. Das Archivheft 1971 verursachte bei einer Auflage von 1225 Exemplaren und 296 Seiten Umfang Druckkosten im Betrage von 19 500 Fr., Vereinsnachrichten und Versandspesen nicht inbegriffen.

...DREHT SICH WEITER